

Stammes eben auf oberwehnte Art wie bey denen Obst- und andern Bäumen gelehret worden. Die Verbindung aber, weil der Bast und die Stricke zu kostbar, geschiehet mit Stroh, welches man wie Stricke zusammen flechtet, oder aber man füget Weidene Ruthen wie Stricke untereinander, und damit werden die Stämme wohl fest zusammen gedrehet, und alsdenn mit der jetzt im folgenden S. 20. beschriebenen Mumia die Zusammenfügung bestrichen, nur daß es nicht zu heiß appliciret werde.

§. 17. Die sogenannte vegetabilische Mumia, welche bey der obbeschriebenen Operation erfordert, und deren hin und wieder Erwähnung geschehen, kan eigentlich auf zweyerley Manier gemacht werden, derer die eine Art die **Edle Mumia**, welche man nur zu denen guten Gewächsen und ausländischen Bäumen brauchet, die andere aber **gemeine oder Garten-Mumia**, genennet wird, u. zu denen Obst-Bäumen pflegt genommen zu werden. Die erstere Art, nemlich die **Edle Mumia**, wird folgender Gestalt gemacht: Nimm ein viertels Pfund oder 8. Loth Gummi Copal, pulverisire und zerstoße denselben aufs allerkleinste, und schlag ihn durch ein klares Sieb; alsdenn nimm Benedischen Zerpentin, anderthalb Pfund, und zerlasse solchen in einem starcken irrdenen Topff und Gefäß, bey gar gelinder Gluth, wenn er weich und zerflossen, so wirff den pulverisirten Gummi copal hinein, und rühre es mit einem hölkernen Stock stets untereinander, gib